

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: G IV 3 - m 01/15 SH

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung
im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein
Januar 2015

Herausgegeben am: 16. Juli 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Maike Lassen

Telefon: 040 42831-1824

E-Mail: binnenhandel@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

Jahr Monat	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte			Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte		
		ins- gesamt	Voll- beschäftigte	Teil- beschäf- tigte		ins- gesamt	Voll- beschäf- tigte	Teil- beschäf- tigte
Monatsdurchschnitt (MD) 2010 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum in Prozent			
2010 MD	100,0	100,0	100,0	100,0				
2011 MD	101,5	104,1	101,2	106,1	1,5	4,1	1,2	6,1
2012 MD	97,5	106,4	100,8	110,5	- 3,9	2,2	- 0,4	4,1
2013 MD	92,3	106,6	96,9	113,9	- 5,3	0,2	- 3,9	3,1
2014 MD	89,5	105,7	95,8	113,3	- 3,0	- 0,8	- 1,1	- 0,5
2014 Januar	59,2	95,2	87,4	100,9	- 10,0	- 3,0	- 0,6	- 4,9
Februar	60,8	94,5	85,7	101,3	- 7,7	- 4,3	- 2,7	- 5,3
März	74,1	99,3	89,6	106,8	- 10,7	- 3,2	- 2,4	- 3,7
April	84,0	105,1	96,7	111,3	- 5,4	- 1,3	0,5	- 2,6
Mai	97,7	107,2	99,8	112,3	- 5,2	- 2,7	1,5	- 6,0
Juni	103,6	111,1	100,5	119,2	- 5,6	- 1,2	- 1,0	- 1,2
Juli	117,2	114,5	100,9	125,3	1,5	1,4	- 5,3	6,9
August	129,1	115,3	102,2	125,7	- 4,1	1,6	- 1,5	4,2
September	103,4	112,8	101,3	121,8	4,6	1,1	0,1	1,8
Oktober	92,5	107,8	97,8	115,4	3,4	- 0,1	- 1,6	1,1
November	75,3	103,4	93,4	111,0	- 0,1	0,5	- 2,7	3,1
Dezember	76,5	102,2	94,1	108,2	- 1,3	0,5	2,0	- 0,6
2015 Januar	62,0	98,7	88,3	106,8	4,6	3,7	1,1	5,8

Alle Messzahlen und Veränderungsraten in diesem Statistischen Bericht sind, soweit sie zurückliegende Berichtszeiträume von bis zu 24 Monaten betreffen, als vorläufig anzusehen. Sie werden monatlich rückwirkend durch nachträglich eingehende Meldungen und Korrekturen aktualisiert.

Bitte beachten Sie die methodischen Hinweise zur "Rotation" (Seite 5).

2. Umsatz im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Januar 2015	Januar 2014	Dezember 2014	Januar 2015	Januar 2015	Januar 2014	Dezember 2014	Januar 2015
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
		2010 = 100							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	48,8	50,8	72,4	48,8	45,1	48,3	67,2	45,1
	darunter								
55.10.1	Hotels	49,8	50,8	68,4	49,8	46,0	48,3	63,5	46,0
55.10.2	Hotels garnis	47,9	57,4	96,1	47,9	44,2	54,7	89,3	44,2
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	32,2	31,3	34,8	32,2	30,0	29,9	32,5	30,0
55	Beherbergung	46,7	48,4	64,2	46,7	43,1	45,9	59,5	43,1
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	69,0	62,9	82,5	69,0	62,4	58,3	74,9	62,4
	darunter								
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	61,2	57,3	82,6	61,2	55,3	53,1	74,9	55,3
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	110,4	106,1	111,9	110,4	99,6	98,1	101,4	99,6
56.10.3	Imbissstuben	59,9	54,6	64,2	59,9	54,6	51,0	58,8	54,6
56.2	Caterer u. sonstige Verpfleungsdienstleist.	106,5	99,7	106,1	106,5	97,7	93,0	97,8	97,7
56.3	Ausschank von Getränken	92,1	79,9	116,5	92,1	84,2	75,1	107,0	84,2
	darunter								
56.30.1	Schankwirtschaften	88,5	73,2	103,2	88,5	80,8	68,7	94,7	80,8
56	Gastronomie	75,2	68,7	87,4	75,2	68,2	63,8	79,5	68,2
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	70,3	63,9	84,4	70,3	63,6	59,3	76,6	63,6
55-01	Gastgewerbe (55+56)	62,0	59,2	76,5	62,0	56,5	55,4	70,1	56,5

3. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Januar 2015		Januar 2015		Januar 2015	
		gegenüber					
		Januar 2014	Dezember 2014	Januar 2014		Januar 2014	Dezember 2014
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010		
Prozent							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	- 4,0	- 32,6	- 4,0	- 6,6	- 32,9	- 6,6
	darunter						
55.10.1	Hotels	- 2,0	- 27,3	- 2,0	- 4,6	- 27,6	- 4,6
55.10.2	Hotels garnis	- 16,6	- 50,2	- 16,6	- 19,2	- 50,5	- 19,2
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	2,9	- 7,3	2,9	0,4	- 7,7	0,4
55	Beherbergung	- 3,5	- 27,3	- 3,5	- 6,0	- 27,6	- 6,0
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	9,7	- 16,4	9,7	6,9	- 16,7	6,9
	darunter						
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	6,9	- 25,9	6,9	4,2	- 26,2	4,2
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	1,1	- 1,3	4,1	1,5	- 1,8	1,5
56.10.3	Imbissstuben	9,7	6,7	9,7	7,0	- 7,1	7,0
56.2	Caterer u. sonstige Verpfleungsdienstleist.	6,8	0,3	6,8	5,0	- 0,1	5,0
56.3	Ausschank von Getränken	15,2	- 21,0	15,2	12,1	- 21,3	12,1
	darunter						
56.30.1	Schankwirtschaften	20,9	- 14,2	20,9	17,5	- 14,7	17,5
56	Gastronomie	9,4	- 14,0	9,4	6,8	- 14,2	6,8
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	10,0	- 16,7	5,5	10,0	7,2	7,2
55-01	Gastgewerbe (55+56)	4,6	- 19,0	1,8	4,6	2,0	2,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

4. Beschäftigte im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit
		Januar 2015			Januar 2015 gegenüber Januar 2014			Januar 2015 gegenüber Januar 2014		
2010 = 100			Prozent							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	98,4	90,1	112,8	5,7	6,3	4,9	5,7	6,3	4,9
	darunter									
55.10.1	Hotels	99,9	91,5	118,5	8,2	4,6	15,0	8,2	4,6	15,0
55.10.2	Hotels garnis	112,1	81,1	173,6	- 13,5	16,4	- 30,0	- 13,5	16,4	- 30,0
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	74,7	76,1	73,2	27,5	- 0,8	81,9	27,5	- 0,8	81,9
55	Beherbergung	94,6	89,6	102,5	8,0	5,5	11,8	8,0	5,5	11,8
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	99,2	83,8	108,6	- 1,3	- 2,8	- 0,4	- 1,3	- 2,8	- 0,4
	darunter									
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher	99,1	77,4	113,4	0,5	- 1,2	1,5	0,5	- 1,2	1,5
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	86,9	89,4	84,6	- 0,5	- 20,0	11,6	- 0,5	- 20,0	11,6
56.10.3	Imbissstuben	123,4	125,7	123,1	- 17,3	- 15,4	- 18,5	- 17,3	- 15,4	- 18,5
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	155,2	148,2	162,0	11,2	0,1	21,4	11,2	0,1	21,4
56.3	Ausschank von Getränken	98,4	112,1	96,1	5,9	2,5	6,6	5,9	2,5	6,6
	darunter									
56.30.1	Schankwirtschaften	86,4	89,2	86,1	0,1	- 8,5	1,2	0,1	- 8,5	1,2
56	Gastronomie	101,4	87,3	108,9	1,2	- 3,6	3,6	1,2	- 3,6	3,6
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	99,4	85,0	107,3	- 0,7	- 2,6	0,2	- 0,7	- 2,6	0,2
55-01	Gastgewerbe (55+56)	98,7	88,3	106,8	3,7	1,1	5,8	3,7	1,1	5,8

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Allgemeine und methodische Hinweise

Grundlage dieses Statistischen Berichts sind die monatlichen Repräsentativerhebungen im Gastgewerbe. Berichtspflichtig sind die nach einem mathematisch statistischen Verfahren (Zufallsprinzip) ausgewählten Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den zugehörigen Wirtschaftszweigen liegt. Das Gastgewerbe ist dabei - analog zu anderen Wirtschaftsbereichen - entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt. Bei den nach diesen Prinzipien ausgewählten und abgegrenzten Unternehmen werden monatlich der Umsatz und die Anzahl der Voll- sowie der Teilzeitbeschäftigten erfasst. Diese Daten werden zum Landesergebnis hochgerechnet und auf eine feste Basis bezogen (Gesamtumsatz und durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten des Jahres 2010). Das Ergebnis sind Messzahlen, die das Verhältnis der aktuellen Werte zu denen des Basisjahres darstellen und Änderungsraten, die die Veränderung zum jeweiligen Vorjahreszeitraum darstellen.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erfassung der Angaben in der Aufteilung nach Bundesländern, so dass die hochgerechneten Ergebnisse "länderscharf" dargestellt werden können. Die Darstellung der Umsatzwerte (Messzahlen und Veränderungsraten) erfolgt in jeweiligen Preisen (nominal) sowie preisbereinigt in konstanten Preisen des Jahres 2010 (real). Basisjahr für die Berechnung aller Messzahlen ist ab Berichtsmontat Januar 2013 das Jahr 2010. Messzahlen und Veränderungsraten werden ohne Berücksichtigung der monatlich wechselnden Zahl an Tagen und ohne Berücksichtigung von Saisoneinflüssen ermittelt. In der Kumulation der zurückliegenden Monate eines Jahres verringern sich diese Einflüsse mit zunehmender Zahl der erfassten Monate eines Jahres.

Methodische Änderung ab Berichtsmontat Juli 2014 (Rotation)

Die Ergebnisse basieren ab dem Berichtsmontat Juli 2014 auf einem neuen Berichtskreis, der auf der Grundlage einer jährlich anteiligen Rotation der meldenden Unternehmen gebildet wurde. Im Jahr 2014 wurden dabei etwa ein Drittel der bisher meldenden Unternehmen gegen neue ausgetauscht. Im Zuge der Rotation wurde der Berichtskreis außerdem durch weitere Einheiten aufgefüllt.

Die Ergebnisse aus diesem neuen Kreis der befragten Unternehmen wurden rückwirkend bis Januar 2013 erhoben. Daraus ergeben sich Änderungen in den bisher veröffentlichten Daten. Um die Vergleichbarkeit zu den bisherigen Ergebnissen zu verbessern, werden ab Berichtsmontat Juli 2014 neu verkettete Messzahlen veröffentlicht (rückwirkend ab Januar 2013). Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der Messzahlenreihe 2013 an das der bisherigen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunktorentwicklung bleibt dabei erhalten und Zeitreihen können besser analysiert werden.

Ab Berichtsmontat Januar 2009 erfolgt die Darstellung der Wirtschaftszweige nach der neuen wirtschaftsfachlichen Gliederung WZ 2008.